

Über den Himalaya in die Industriegesellschaft Tibeterinnen und Tibeter in der Schweiz



Christian Schmidt und Manuel Bauer
Exil Schweiz
Tibeter auf der Flucht
12 Lebensgeschichten
ca. 260 Seiten, etwa 100 Fotos, gebunden
ca. sFr. 44.-, € 27.-
ISBN 978-3-85791-574-1
Februar



Foto Manuel Bauer

Christian Schmidt, geboren 1955, freischaffender Journalist. Studium der Publizistik. Texte für den Bildband «Dalai Lama – Unterwegs für den Frieden» von Manuel Bauer (2005). Interviews mit dem Dalai Lama. Reisen zu den Exilaufenthaltsorten der Tibeter in Indien. Arbeitet und lebt in Zürich.



Foto Sabine Rock, NZZ

Manuel Bauer, geboren 1966, freischaffender Fotograf. Nach der Ausbildung zum Werbefotografen wandte er sich dem Fotojournalismus zu. Seit 1990 fotografiert er in Indien, der tibetischen Diaspora und Tibet. Dozent am Medienausbildungszentrum MAZ Luzern. Lebt und arbeitet in Winterthur.

Wie kann man existieren, wenn die Heimat keine Heimat mehr ist? Was heisst es, zu flüchten und ein Leben lang Flüchtling zu bleiben? Und wie kann man aushalten, dass es kein Zurück in das eigene Land gibt? Diese Fragen beschäftigen Tibeter und Tibeterinnen, die nach der Besetzung ihrer Heimat aus dem Land geflüchtet sind.

Fünzig Jahre nach dem Volksaufstand gegen die Besetzer erzählen zwölf Tibeter und Tibeterinnen erstmals die Geschichte ihrer Flucht. Wir erfahren, wie sie in der unbesetzten Heimat aufwachsen, die chinesische Invasion erleben, unter Lebensgefahr flüchten, den Weg in die Schweiz finden und sich eine neue Existenz aufbauen – Männer und Frauen, Bauern und Nomadinnen, Händler und Mönche, die aus der Stille des tibetischen Hochlands mitten in eine industrialisierte Leistungsgesellschaft geraten.

